

# RS OGH 1996/5/15 7Ob610/95

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.05.1996

## Norm

BWG §31 Abs3

### Rechtssatz

Die Regelung des § 18 Abs.6 Satz 3 KWG bzw.§ 31 Abs.3 BWG, daß die Bank an den Präsentanten einer Sparurkunde, der das vereinbarte Losungswort nicht nennen kann, dennoch leisten muß, wenn er seine materielle Berechtigung an der Spareinlage nachweist, mag sich zwar auch auf sonstige Ausweise nur formaler Legitimationsakte ausdehnen lassen, nicht aber auf die Sparurkunde selbst, die ja bei Verlust über eine Kraftloserklärung "wiederbeschafft" werden kann.

### Entscheidungstexte

- 7 Ob 610/95  
Entscheidungstext OGH 15.05.1996 7 Ob 610/95  
Veröff: SZ 69/119

### European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0102512

### Dokumentnummer

JJR\_19960515\_OGH0002\_0070OB00610\_9500000\_005

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)